

Gesamtschule der Zehn- bis 14-Jährigen

„Lernen Sie Geschichte“ – ein wohl vielen von uns gut ‚bekannter Sager‘ Bruno Kreiskys.

Ja, tun wir das gemeinsam, damit wir folgende Frage beantworten können: „**Wann wurde die Gesamtschule der 10- bis 14-Jährigen auf den Weg gebracht?**“

Die Antwort: 1969. Damals verabschiedete die SPÖ ihr Schulprogramm, in das zahlreiche Ansätze der emanzipativen Pädagogik neben traditionellen Forderungen wie die einheitliche Schule der 10- bis 14-jährigen Eingang fand.

Weil sich die ÖVP mit dem vom ehem. Unterrichtsminister Piffl-Perčević allzu sehr optimistisch verfassten Bericht über die Durchführbarkeit des 9. Schuljahres an allgemeinbildenden höheren Schulen selbst in eine bildungspolitische Sackgasse manövriert hatte, gelang es der SPÖ erstmals eine grundlegende Reform im Sinne der Errichtung einer Gesamtschule in die Wege zu leiten.

Das fand in der Ära Josef Klaus (Klaus II; 1966-1970; ÖVP-Alleinregierung) und seinem damaligen Unterrichtsminister Alois Mock statt.